

© Foto: Wieser

# LQI UMFRAGE 2018

## ERGEBNISSE 15. BEZIRK WETZELSDORF

Präsidialabteilung | Referat für Statistik  
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342  
statistik@stadt.graz.at

[www.graz.at](http://www.graz.at)

STADT  
**GRAZ**  
PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidualabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

**Herausgeber/Herstellung der Broschüren**

Magistrat Graz - Präsidualabteilung  
Referat für Statistik  
8011 Graz, Hauptplatz 1  
E-Mail: [statistik@stadt.graz.at](mailto:statistik@stadt.graz.at)  
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018</b>	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl .....	5
1.2	Einleitung .....	7
1.3	Die 46 Befragungszonen .....	8
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 15. Bezirk Wetzelsdorf</b> .....	<b>9</b>
<b>3.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	<b>11</b>
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	13
<b>4.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	<b>14</b>
<b>5.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	<b>16</b>
<b>6.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	<b>17</b>
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?.....	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität.....	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit .....	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	27
<b>7.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	<b>28</b>
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	30
<b>8.</b>	<b>Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung</b> .....	<b>31</b>
<b>9.</b>	<b>Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?</b> .....	<b>31</b>
<b>10.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	<b>33</b>



## 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

### 1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!  
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

A handwritten signature in blue ink that reads "Siegfried Nagl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Siegfried Nagl  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz



## 1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

### Vorbefragungen

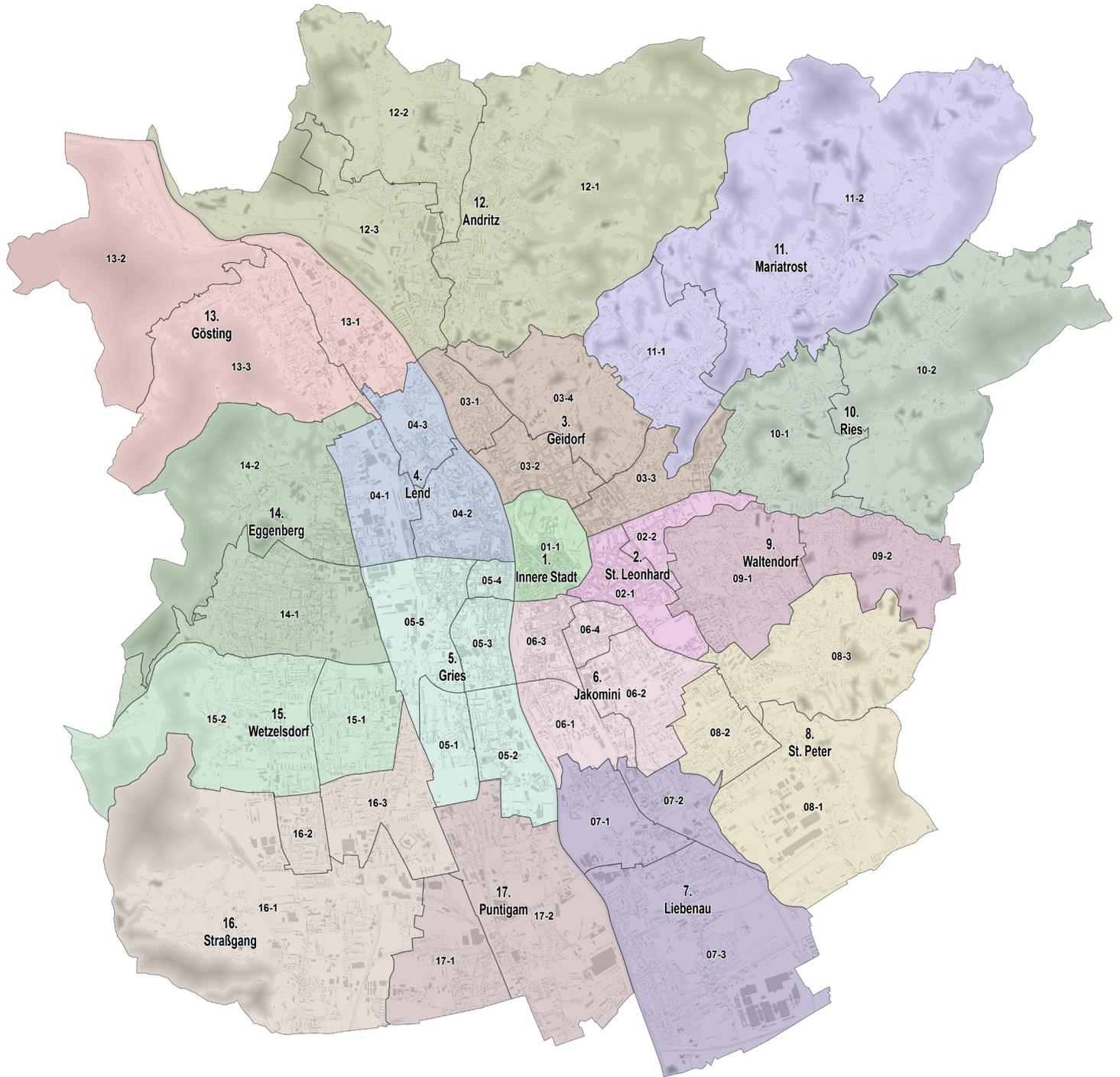
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

### Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter [www.graz.at/LQI](http://www.graz.at/LQI) durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

## 2. Allgemeine Informationen über den 15. Bezirk Wetzelsdorf

Größe: **5,77km<sup>2</sup>**

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **15.754**

Dichte: **2.730** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	42	28
auf Papier	420	561
14 bis 19 Jahre	0	1
20 bis 39 Jahre	76	141
40 bis 59 Jahre	146	210
60 bis 79 Jahre	209	203
80 Jahre und älter	30	32
ÖsterreicherInnen	443	561
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	5	10
Eu-BürgerInnen	10	13
Nicht-Eu-BürgerInnen	2	3
keine Angabe zu Staatsb.	2	2
gesamt Teilnahmen	462	589
Einwohner am 1.4.2018	7.423	8.331



© Stadtmessungsamt

### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	14.428	14.408	14.830	15.039	15.236	15.663	15.754
Nebenwohnsitze (NWS)	866	923	907	995	994	1.021	1.032
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	1	1	1
gesamt	15.294	15.331	15.737	16.034	16.231	16.685	16.787

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	6.681	6.686	6.907	7.041	7.146	7.358	7.423
Frauen	7.747	7.722	7.923	7.998	8.090	8.305	8.331

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	12.766	12.666	12.921	12.986	12.945	13.060	12.919
EU-BürgerInnen	887	916	987	1.083	1.176	1.341	1.434
Nicht-EU-BürgerInnen	775	826	922	970	1.115	1.262	1.401

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	1.244	1.233	1.304	1.356	1.409	1.492	1.460
10 - 19	1.433	1.417	1.465	1.458	1.407	1.426	1.432
20 - 29	1.757	1.727	1.781	1.796	1.865	1.887	1.890
30 - 39	1.935	1.921	1.990	2.068	2.044	2.133	2.182
40 - 49	2.416	2.384	2.330	2.248	2.267	2.273	2.179
50 - 59	1.970	2.027	2.125	2.230	2.267	2.353	2.449
60 - 69	1.672	1.638	1.669	1.665	1.685	1.742	1.737
70 - 79	1.182	1.249	1.327	1.376	1.404	1.443	1.527
80 - 89	663	644	675	669	680	691	678
90 - 99	150	162	159	168	203	218	218
100 - 109	6	6	5	5	5	5	2

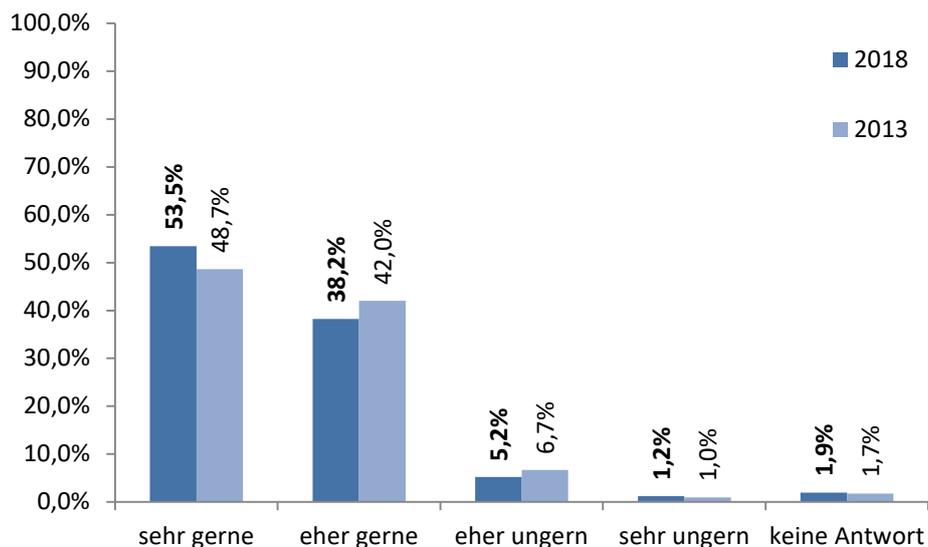
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	68	83	84	87	96	97	105
Amerika	25	25	22	23	29	30	29
Asien	216	236	294	322	433	545	615
Australien und Ozeanien	3	2	1	1	1	2	3
Europa	14.067	14.009	14.370	14.552	14.603	14.904	14.899
Russische Föderation	41	45	51	42	58	75	88
Staatenlos	8	8	8	12	16	10	15

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	12.766	12.666	12.921	12.986	12.945	13.060	12.919
Rumänien	200	195	214	259	312	388	422
Kroatien	255	281	295	315	341	380	383
Bosnien u. Herzegowina	289	305	318	337	344	359	376
Türkei	128	132	195	219	231	301	334
Deutschland	151	152	151	147	138	145	159
Ungarn	71	86	108	125	129	131	139
Slowenien	64	63	66	70	87	97	112
Russische Föderation	41	45	51	42	58	75	88
Irak	3	3	3	2	47	52	56
Afghanistan	23	25	17	7	23	39	51
Syrien - Arabische Rep.	0	4	6	22	24	21	50
Serbien	32	33	35	38	38	45	47
Kosovo	16	25	40	38	35	31	45
Nigeria	16	24	32	37	41	40	43

### 3. Allgemeine Stimmung

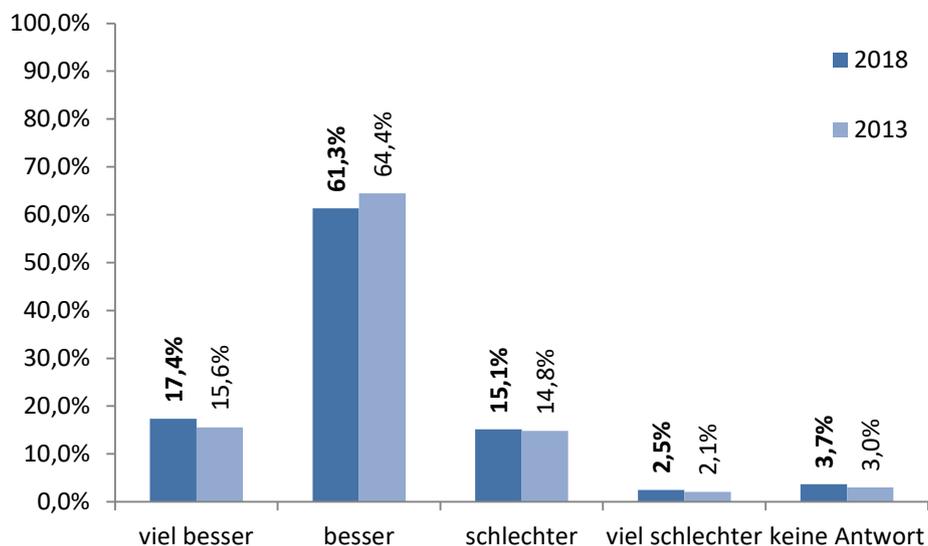
#### 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	579	53,5%	53,5%	256	48,7%	48,7%	+ 4,8%
eher gern	414	38,2%	91,7%	221	42,0%	90,7%	- 3,8%
eher ungern	56	5,2%	96,9%	35	6,7%	97,3%	- 1,5%
sehr ungern	13	1,2%	98,1%	5	1,0%	98,3%	+ 0,2%
keine Antwort	21	1,9%	100,0%	9	1,7%	100,0%	+ 0,2%



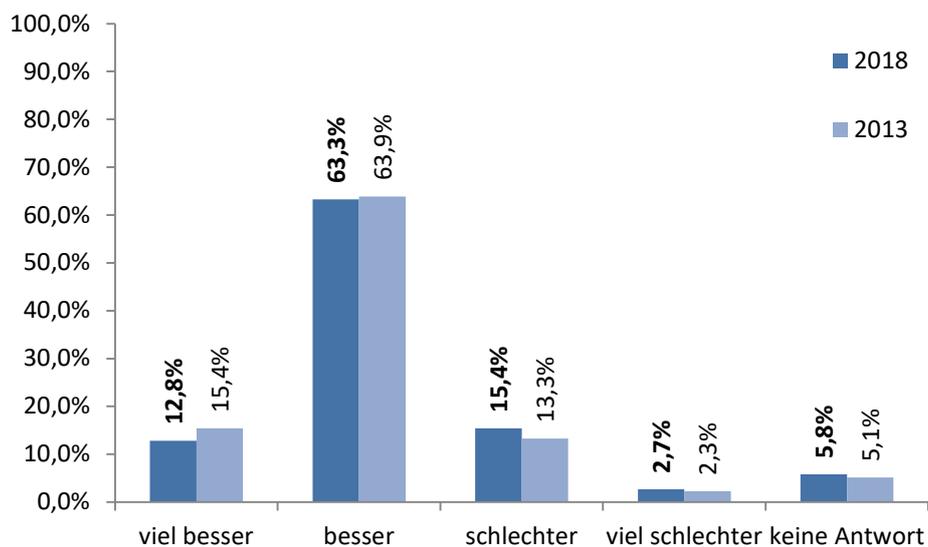
#### 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	188	17,4%	17,4%	82	15,6%	15,6%	+ 1,8%
besser	664	61,3%	78,7%	339	64,4%	80,0%	- 3,1%
schlechter	164	15,1%	93,8%	78	14,8%	94,9%	+ 0,3%
viel schlechter	27	2,5%	96,3%	11	2,1%	97,0%	+ 0,4%
keine Antwort	40	3,7%	100,0%	16	3,0%	100,0%	+ 0,7%



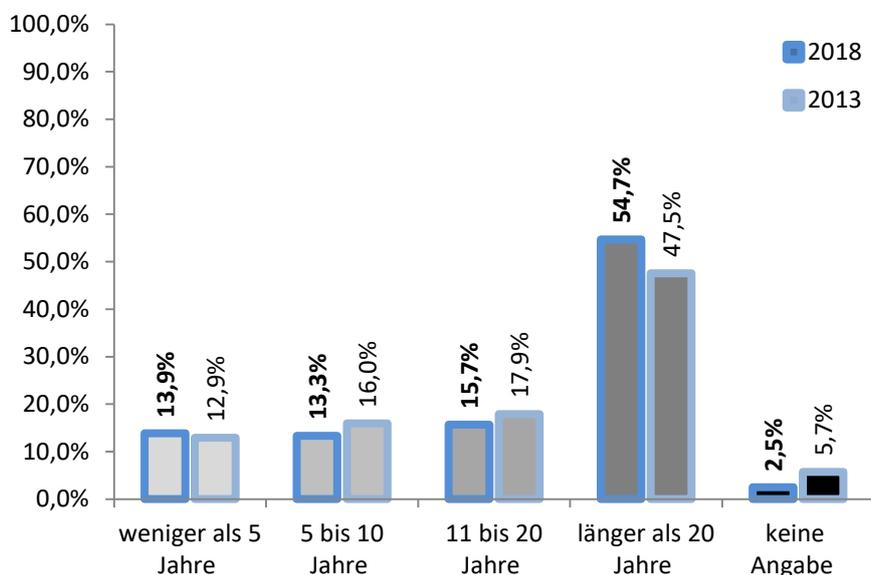
### 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	139	12,8%	12,8%	81	15,4%	15,4%	- 2,6%
besser	685	63,3%	76,1%	336	63,9%	79,3%	- 0,6%
schlechter	167	15,4%	91,5%	70	13,3%	92,6%	+ 2,1%
viel schlechter	29	2,7%	94,2%	12	2,3%	94,9%	+ 0,4%
keine Antwort	63	5,8%	100,0%	27	5,1%	100,0%	+ 0,7%



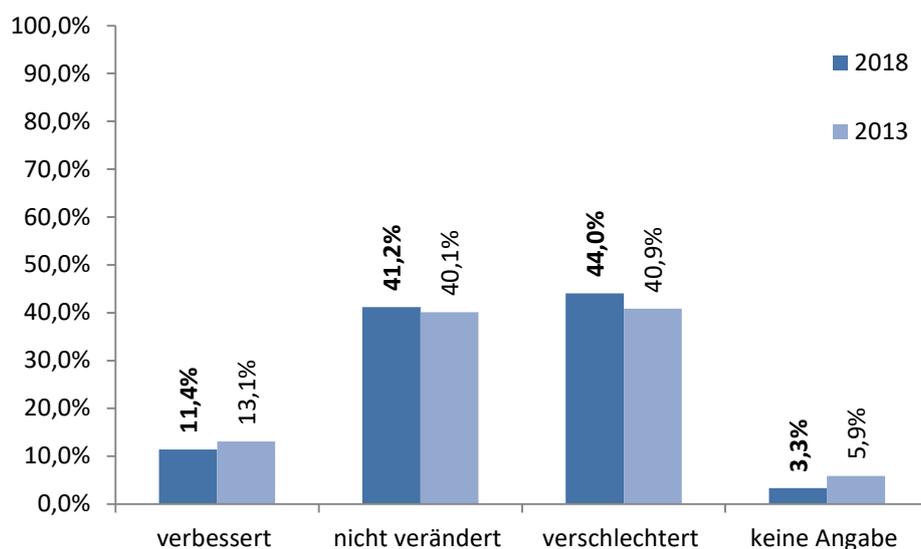
### 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	150	13,9%	13,9%	68	12,9%	12,9%	+ 1,0%
5 bis 10 Jahre	144	13,3%	27,1%	84	16,0%	28,9%	- 2,7%
11 bis 20 Jahre	170	15,7%	42,8%	94	17,9%	46,8%	- 2,2%
länger als 20 Jahre	592	54,7%	97,5%	250	47,5%	94,3%	+ 7,2%
keine Antwort	27	2,5%	100,0%	30	5,7%	100,0%	- 3,2%



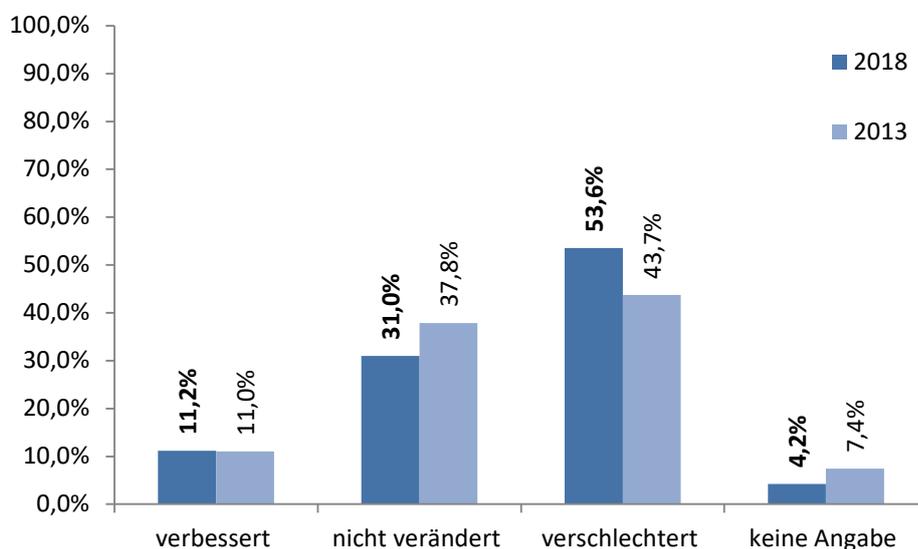
### 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	124	11,4%	11,4%	69	13,1%	13,1%	- 1,7%
gleichgeblieben	446	41,2%	52,6%	211	40,1%	53,2%	+ 1,1%
schlechter geworden	477	44,0%	96,7%	215	40,9%	94,1%	+ 3,1%
keine Antwort	36	3,3%	100,0%	31	5,9%	100,0%	- 2,6%



### 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

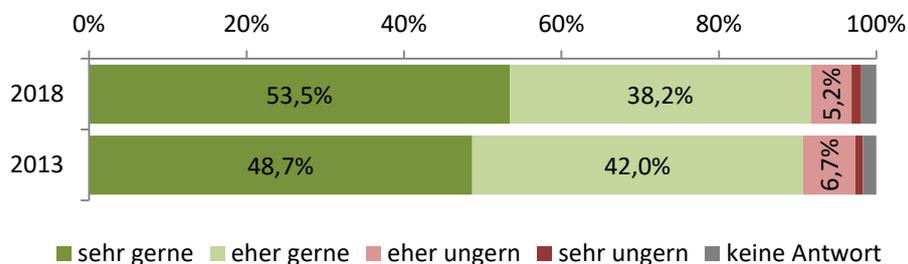
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	121	11,2%	11,2%	58	11,0%	11,0%	+ 0,2%
gleichbleiben wird	336	31,0%	42,2%	199	37,8%	48,9%	- 6,8%
schlechter wird	580	53,6%	95,8%	230	43,7%	92,6%	+ 9,9%
keine Antwort	46	4,2%	100,0%	39	7,4%	100,0%	- 3,2%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 15. Bezirk Wetzelsdorf

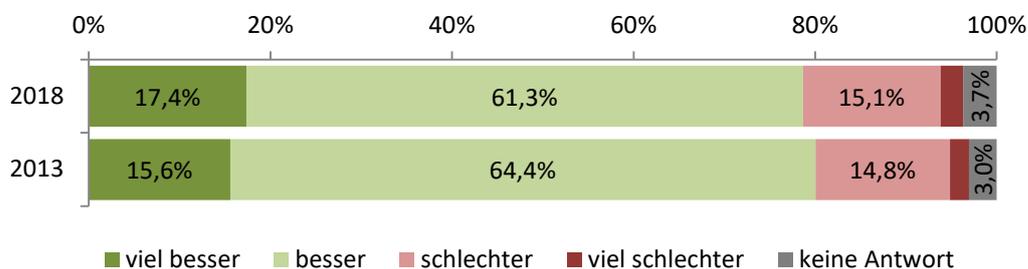
##### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **91,7%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **90,7%**.



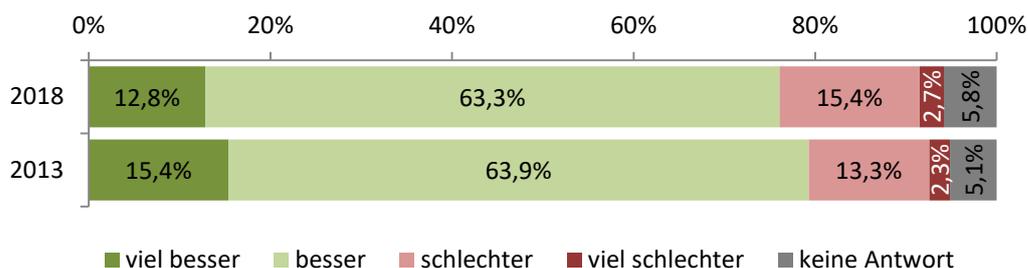
##### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,3%** gesunken.



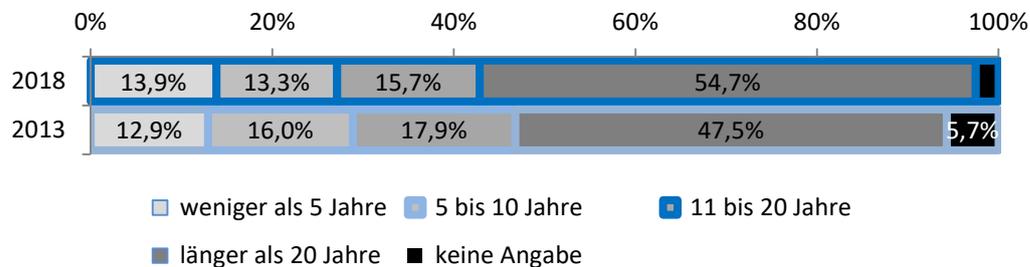
##### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **76,1%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **79,3%**.



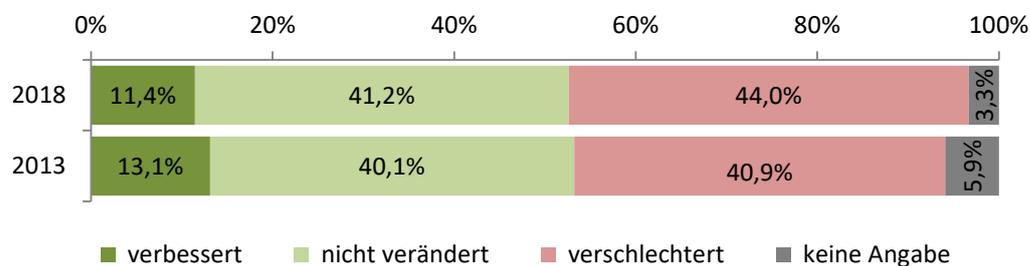
## Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **65,4%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **70,4%** gestiegen.



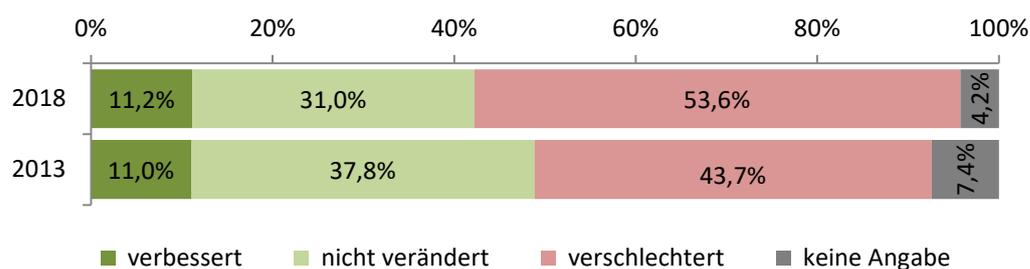
## Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,1%** auf **11,47%** gesunken.



## Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **42,2%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **48,9%** daran.



## 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

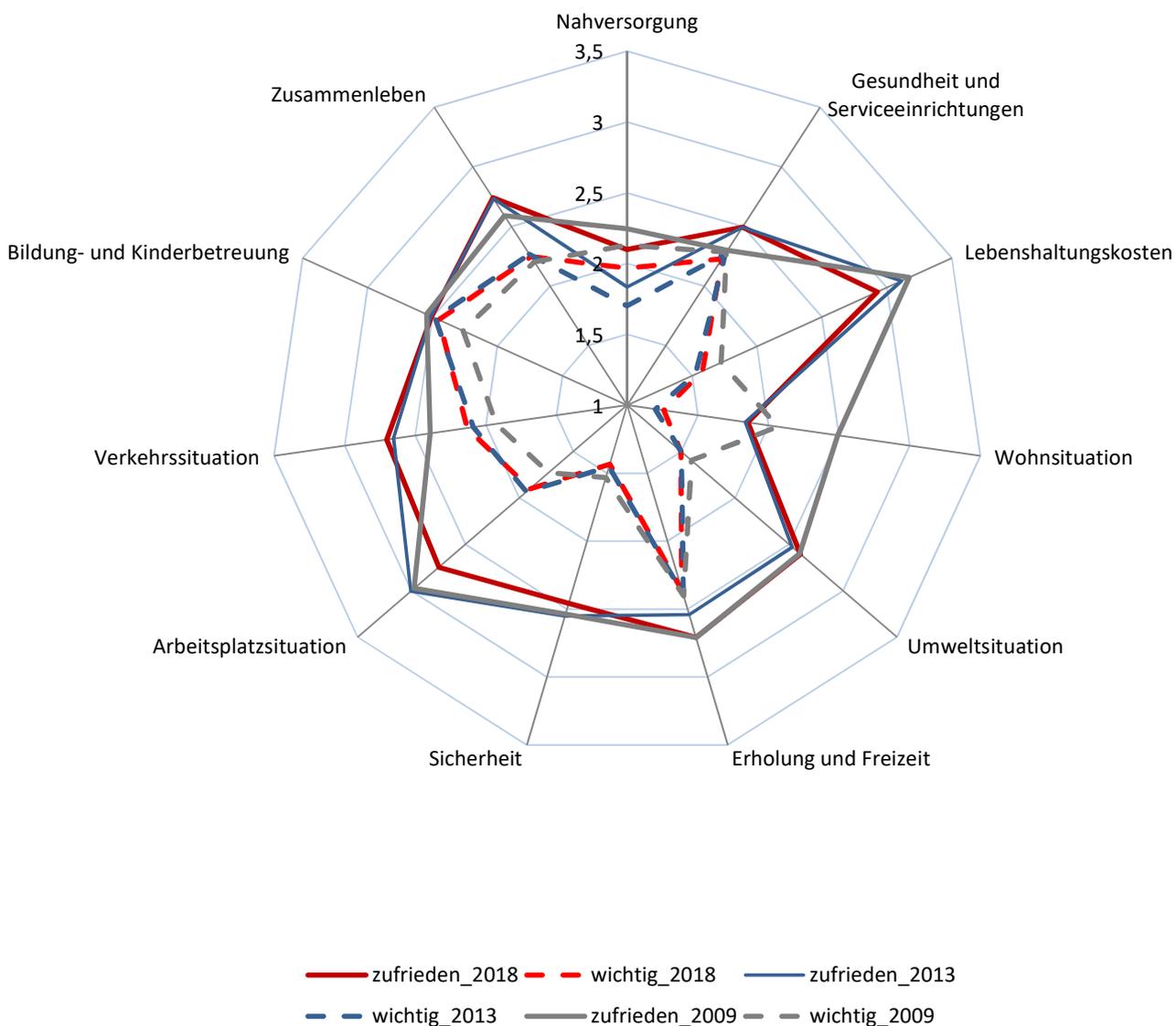
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

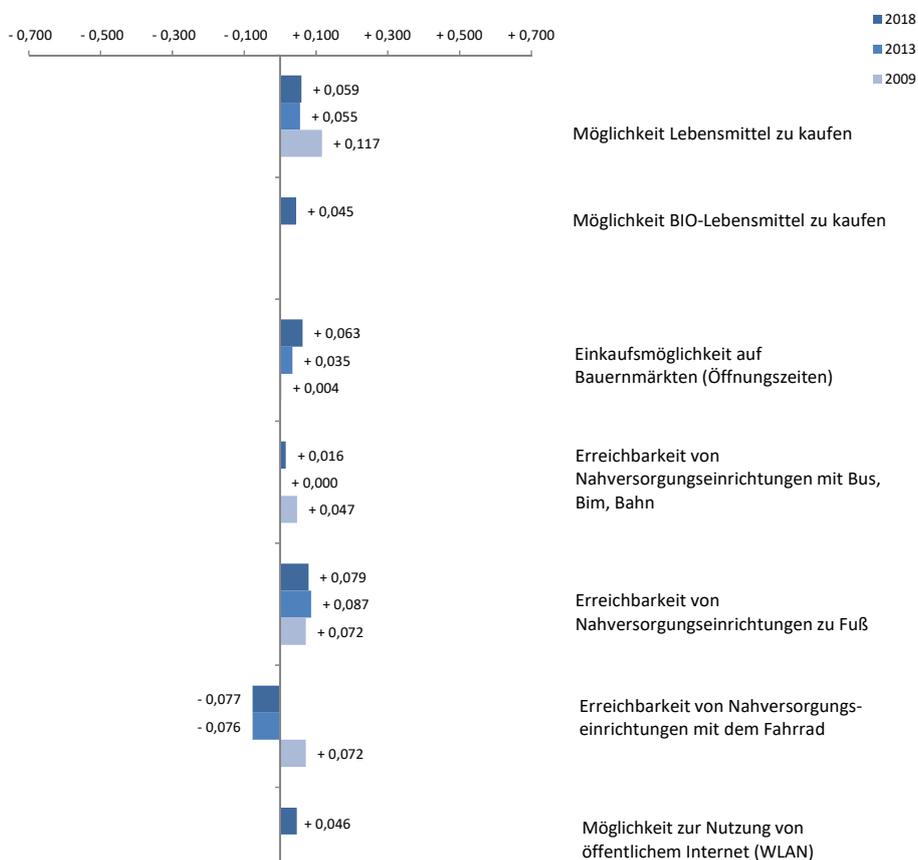
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,8	85,4	+ 8,3	92,4	86,5	+ 5,9	+ 1,4	- 1,1
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	69,5	63,1	+ 6,4					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	72,5	62,0	+ 10,5	71,6	67,4	+ 4,2	+ 0,9	- 5,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	81,5	79,6	+ 2,0	77,8	76,4	+ 1,4	+ 3,7	+ 3,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	85,6	74,0	+ 11,6	87,3	74,9	+ 12,4	- 1,7	- 0,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	71,7	82,6	- 10,9	72,6	82,4	- 9,8	- 0,9	+ 0,2
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN) *	41,3	31,5	+ 9,8					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

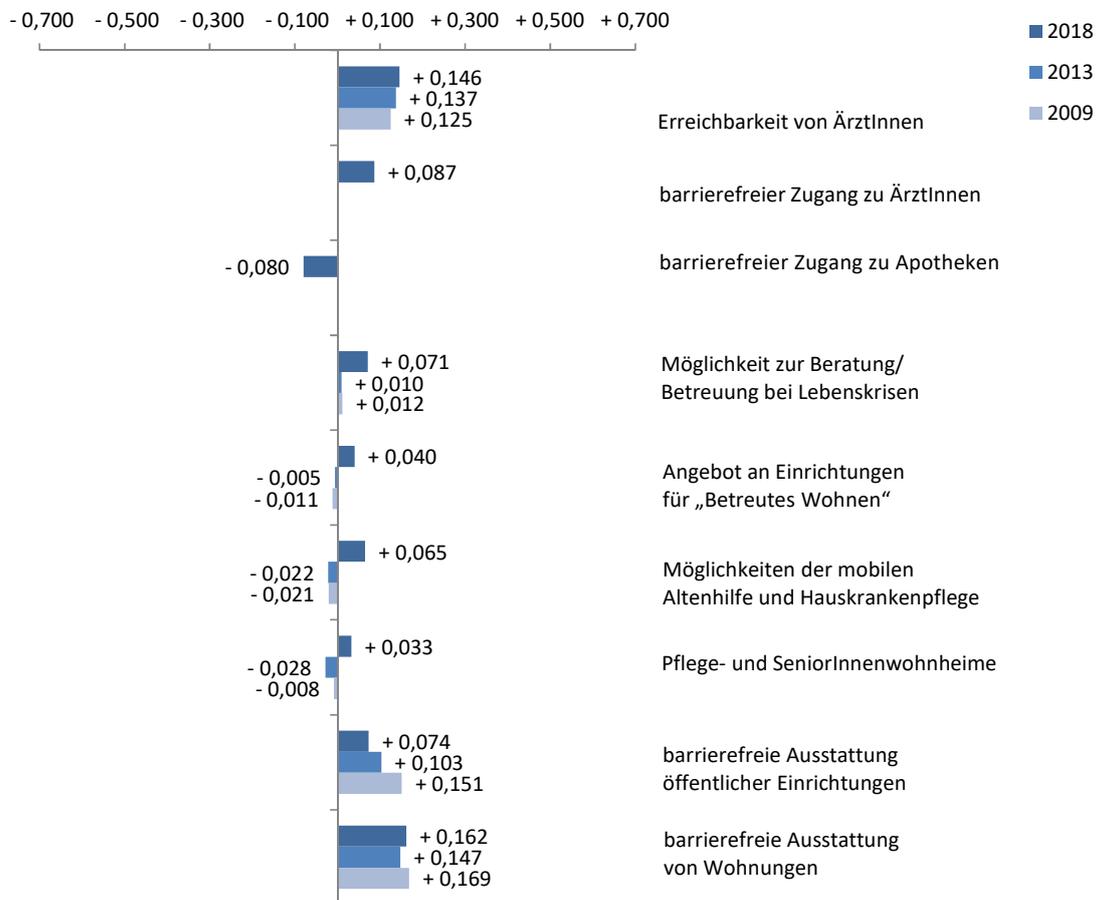
Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen *	88,4	67,8	+ 20,5	84,8	64,8	+ 20,0	+ 3,6	+ 3,0
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	65,4	48,9	+ 16,5					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	67,2	78,7	- 11,5					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	47,6	27,3	+ 20,3	34,6	22,6	+ 12,0	+ 13,0	+ 4,7
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	56,0	42,1	+ 13,9	46,7	38,9	+ 7,8	+ 9,3	+ 3,2
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	61,6	44,0	+ 17,5	52,9	49,1	+ 3,8	+ 8,7	- 5,1
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	60,5	49,7	+ 10,8	51,7	50,1	+ 1,6	+ 8,8	- 0,4
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	66,4	52,6	+ 13,8	61,8	41,5	+ 20,3	+ 4,6	+ 11,1
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	66,3	37,8	+ 28,4	61,0	32,9	+ 28,1	+ 5,3	+ 4,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

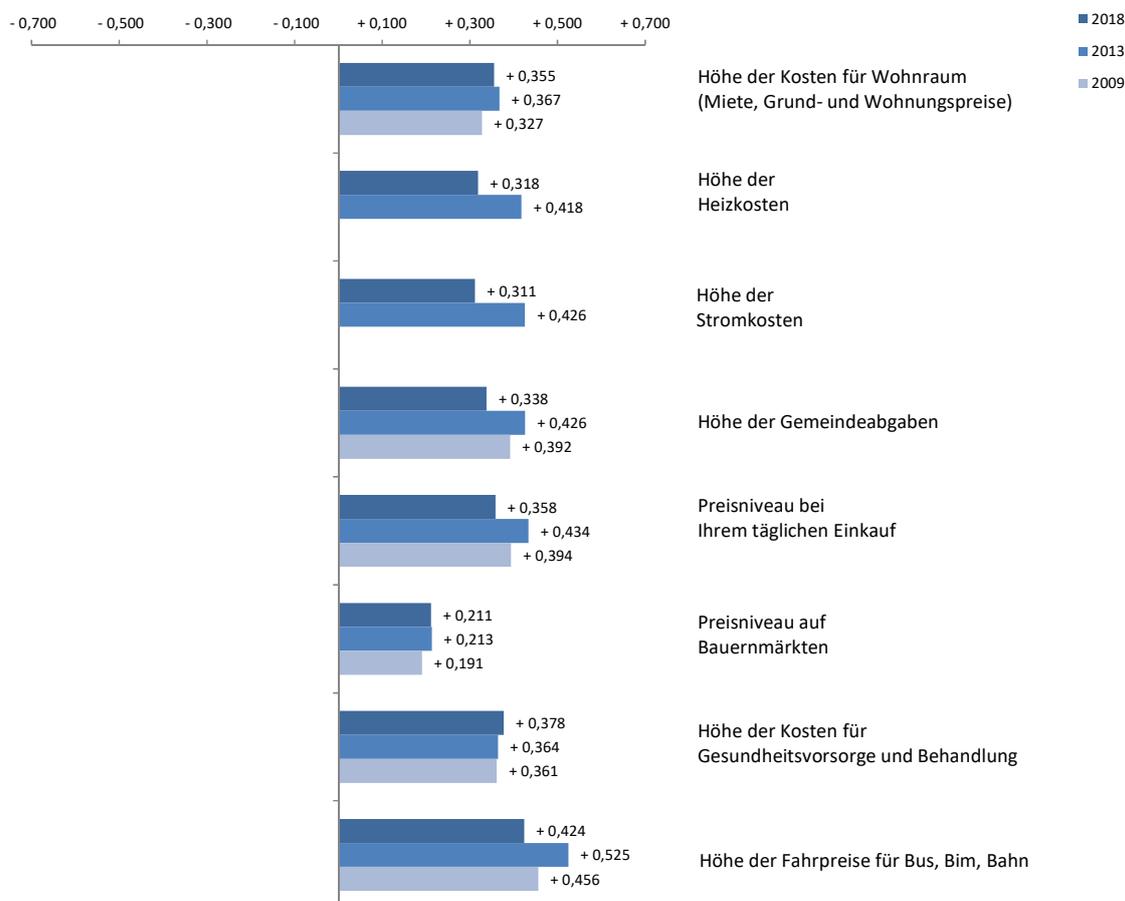
## 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,4	40,8	+ 50,5	92,3	36,5	+ 55,8	- 0,9	+ 4,3
Höhe der Heizkosten	91,3	42,5	+ 48,8	94,7	33,1	+ 61,6	- 3,4	+ 9,4
Höhe der Stromkosten	90,9	42,6	+ 48,2	93,9	31,0	+ 62,9	- 3,0	+ 11,6
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	84,8	32,6	+ 52,2	88,5	22,8	+ 65,7	- 3,7	+ 9,8
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	88,3	33,5	+ 54,8	92,4	25,9	+ 66,5	- 4,1	+ 7,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	75,5	44,1	+ 31,5	72,6	37,0	+ 35,6	+ 2,9	+ 7,1
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,7	33,1	+ 56,5	88,6	32,9	+ 55,7	+ 1,1	+ 0,2
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	84,7	25,9	+ 58,8	86,4	17,0	+ 69,4	- 1,7	+ 8,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

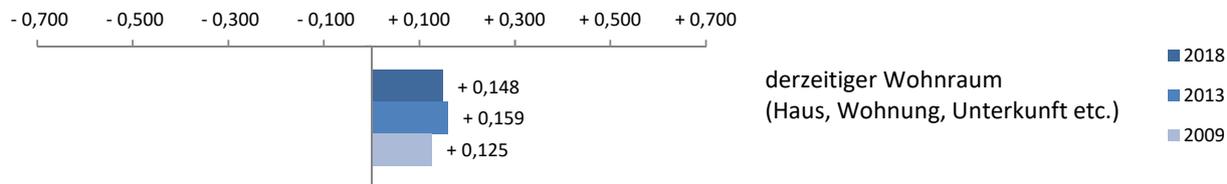
## 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,0	79,0	+ 17,0	97,1	79,2	+ 17,9	- 1,1	- 0,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

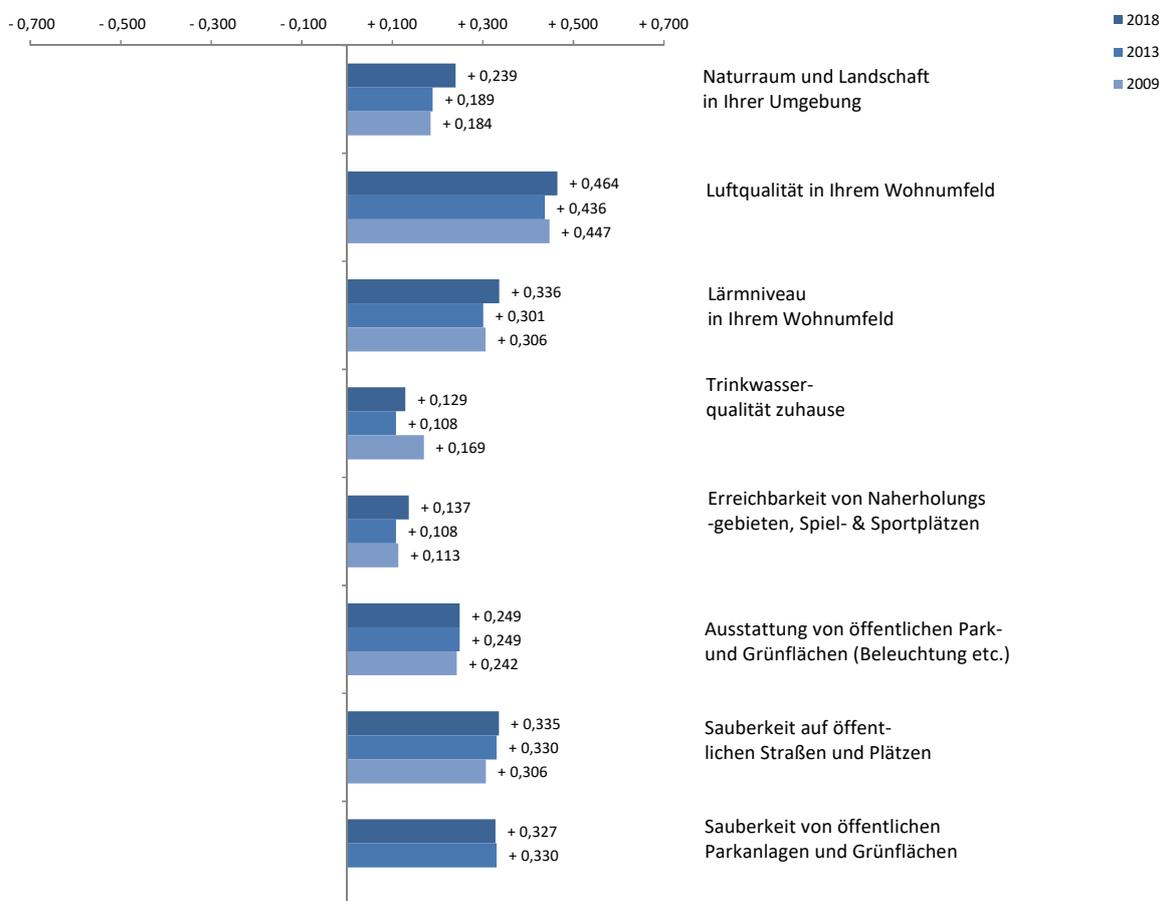
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,8	65,2	+ 30,6	95,2	72,4	+ 22,8	+ 0,6	- 7,2
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	94,1	30,3	+ 63,8	94,2	33,7	+ 60,5	- 0,1	- 3,4
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,9	50,1	+ 44,8	95,2	55,0	+ 40,2	- 0,3	- 4,9
Trinkwasserqualität zuhause	95,8	83,2	+ 12,6	97,0	86,4	+ 10,6	- 1,2	- 3,2
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	79,8	60,4	+ 19,3	79,0	64,6	+ 14,4	+ 0,8	- 4,2
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	76,1	36,3	+ 39,8					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,9	40,0	+ 49,9	90,1	42,0	+ 48,1	- 0,2	- 2,0
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	88,1	37,9	+ 50,2	87,5	38,3	+ 49,2	+ 0,6	- 0,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

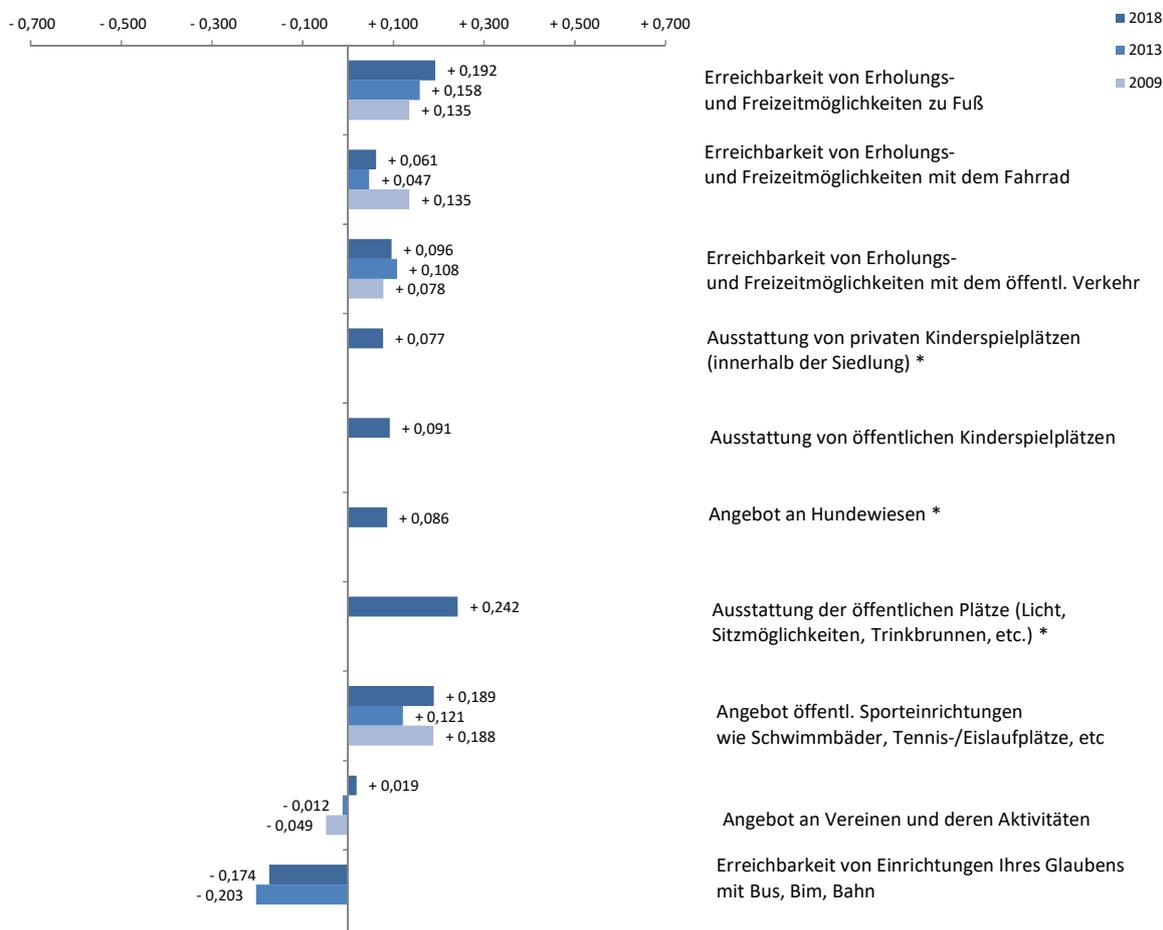
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	82,1	53,1	+ 28,9	78,4	53,8	+ 24,6	+ 3,7	- 0,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	76,4	66,4	+ 10,0	72,1	65,8	+ 6,3	+ 4,3	+ 0,6
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	76,5	61,7	+ 14,8	73,5	57,7	+ 15,8	+ 3,0	+ 4,0
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	54,1	40,4	+ 13,8					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	54,7	36,3	+ 18,4					
Angebot an Hundewiesen *	42,7	21,7	+ 21,0					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	70,2	28,5	+ 41,8					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	69,6	39,4	+ 30,1	68,5	46,8	+ 21,7	+ 1,1	- 7,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	44,5	35,9	+ 8,6	36,9	32,8	+ 4,1	+ 7,6	+ 3,1
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	40,5	59,4	- 19,0	36,6	57,6	- 21,0	+ 3,9	+ 1,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

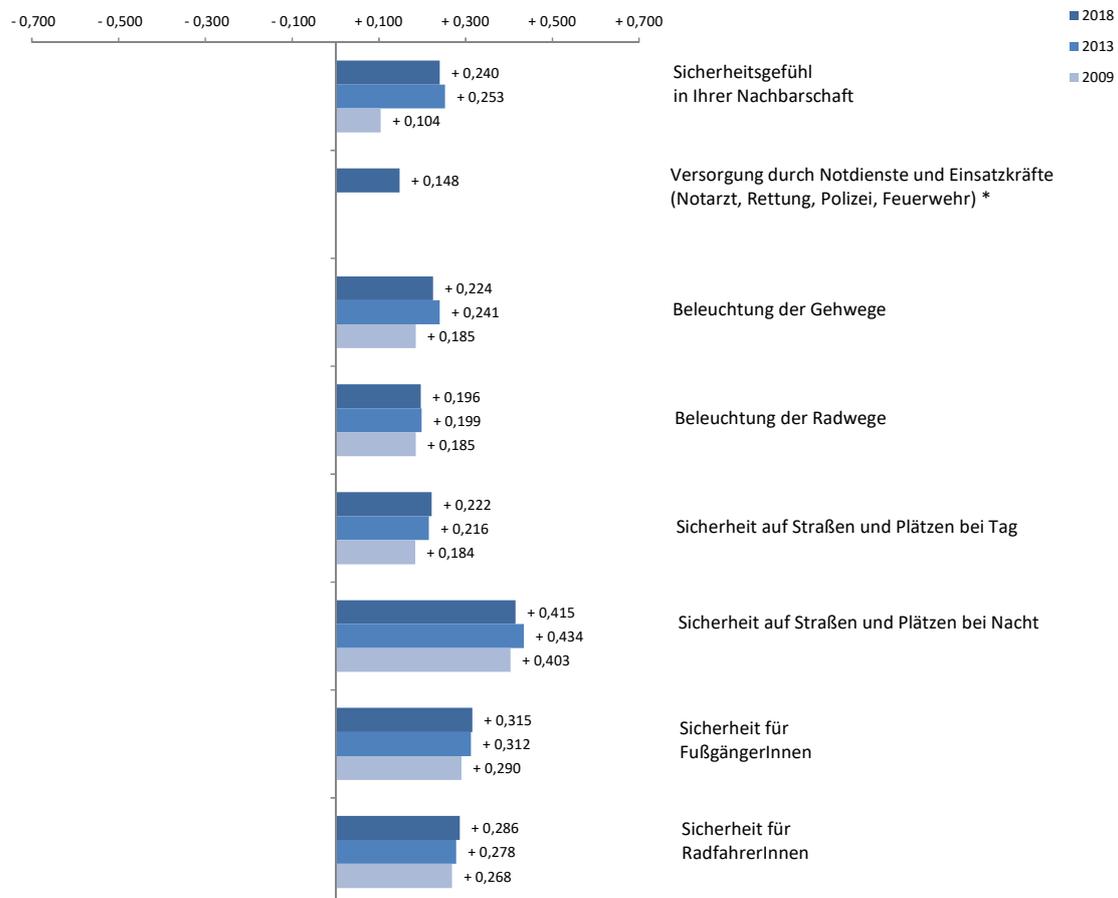
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	94,8	66,9	+ 27,8	97,4	65,9	+ 31,5	- 2,6	+ 1,0
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	95,0	81,1	+ 13,9					
Beleuchtung der Gehwege	91,5	61,0	+ 30,5	92,8	56,1	+ 36,7	- 1,3	+ 4,9
Beleuchtung der Radwege	82,1	52,5	+ 29,6	81,7	49,8	+ 31,9	+ 0,4	+ 2,7
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	94,2	68,0	+ 26,2	92,9	64,6	+ 28,3	+ 1,3	+ 3,4
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	93,7	68,0	+ 25,7	94,6	31,1	+ 63,5	- 0,9	+ 36,9
Sicherheit für FußgängerInnen	93,5	48,7	+ 44,8	93,5	49,4	+ 44,1	- 0,0	- 0,7
Sicherheit für RadfahrerInnen	87,2	41,5	+ 45,6	86,5	44,0	+ 42,5	+ 0,7	- 2,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

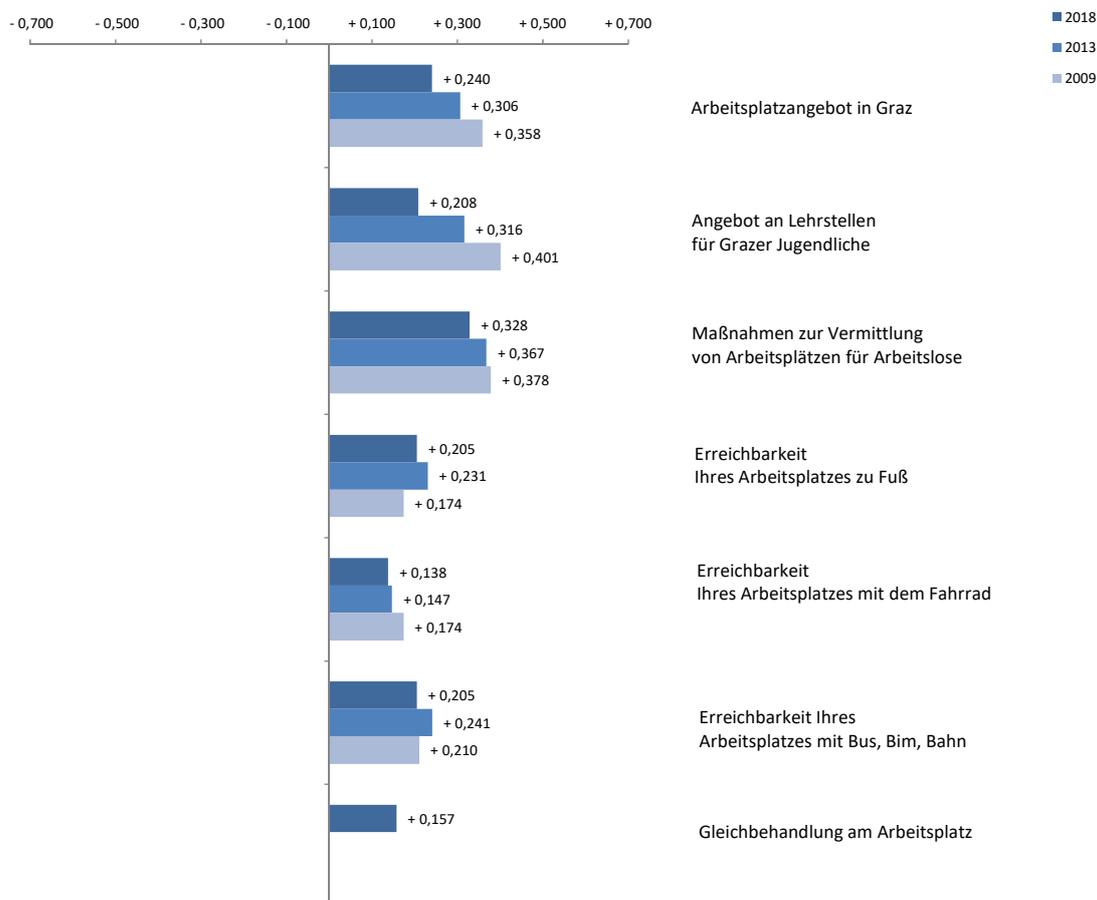
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	88,6	54,5	+ 34,1	90,6	43,1	+ 47,5	- 2,0	+ 11,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	73,1	36,0	+ 37,1	80,1	27,9	+ 52,2	- 7,0	+ 8,1
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	78,1	25,8	+ 52,3	79,2	23,1	+ 56,1	- 1,1	+ 2,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	52,5	25,3	+ 27,2	51,9	23,5	+ 28,4	+ 0,6	+ 1,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	67,2	46,6	+ 20,6	63,5	41,9	+ 21,6	+ 3,7	+ 4,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,5	53,7	+ 25,8	79,2	48,3	+ 30,9	+ 0,3	+ 5,4
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	85,4	65,5	+ 19,9					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

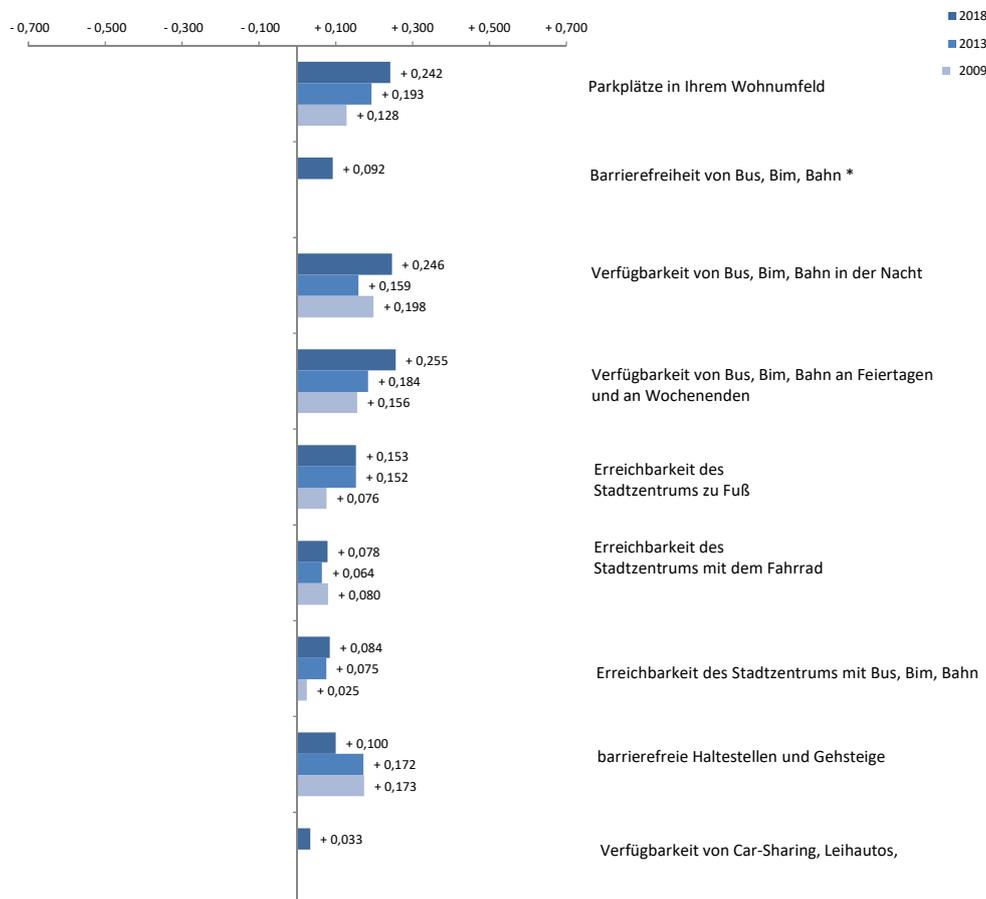
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	81,8	47,0	+ 34,8	82,2	52,4	+ 29,8	- 0,4	- 5,4
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	77,8	65,8	+ 12,1					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	75,2	38,7	+ 36,5	65,8	44,2	+ 21,6	+ 9,4	- 5,5
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	76,7	38,1	+ 38,6	74,3	46,3	+ 28,0	+ 2,4	- 8,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	39,8	22,2	+ 17,6	35,0	19,1	+ 15,9	+ 4,8	+ 3,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	66,3	55,3	+ 11,0	57,3	46,6	+ 10,7	+ 9,0	+ 8,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	87,4	77,2	+ 10,2	83,7	75,0	+ 8,7	+ 3,7	+ 2,2
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	70,7	54,2	+ 16,5	68,9	39,9	+ 29,0	+ 1,8	+ 14,3
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	32,9	21,9	+ 11,0					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

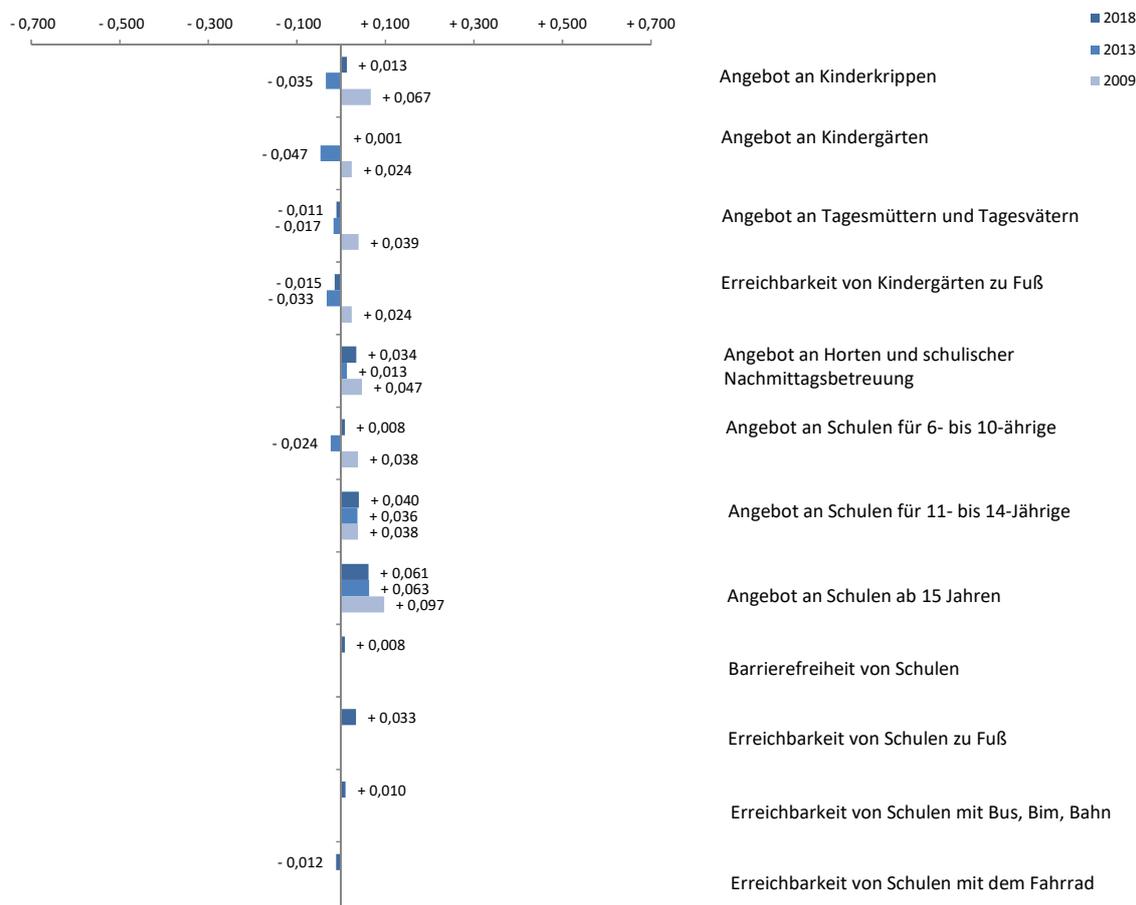
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	57,2	44,9	+ 12,3	53,5	46,7	+ 6,8	+ 3,7	- 1,8
Angebot an Kindergärten	61,9	54,0	+ 7,9	60,6	60,6	+ 0,0	+ 1,3	- 6,6
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	47,4	33,8	+ 13,6	49,7	36,7	+ 13,0	- 2,3	- 2,9
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	58,6	52,4	+ 6,3	57,9	56,3	+ 1,6	+ 0,7	- 3,9
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	57,1	39,3	+ 17,9	55,0	42,6	+ 12,4	+ 2,1	- 3,3
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	63,7	55,6	+ 8,1	63,4	63,2	+ 0,2	+ 0,3	- 7,6
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	62,6	47,9	+ 14,7	60,6	48,6	+ 12,0	+ 2,0	- 0,7
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	60,9	44,0	+ 16,9	60,4	42,4	+ 18,0	+ 0,5	+ 1,6
Barrierefreiheit von Schulen *	57,0	43,7	+ 13,2					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	62,0	48,3	+ 13,7					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	70,1	63,9	+ 6,2					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	65,1	60,1	+ 5,0					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

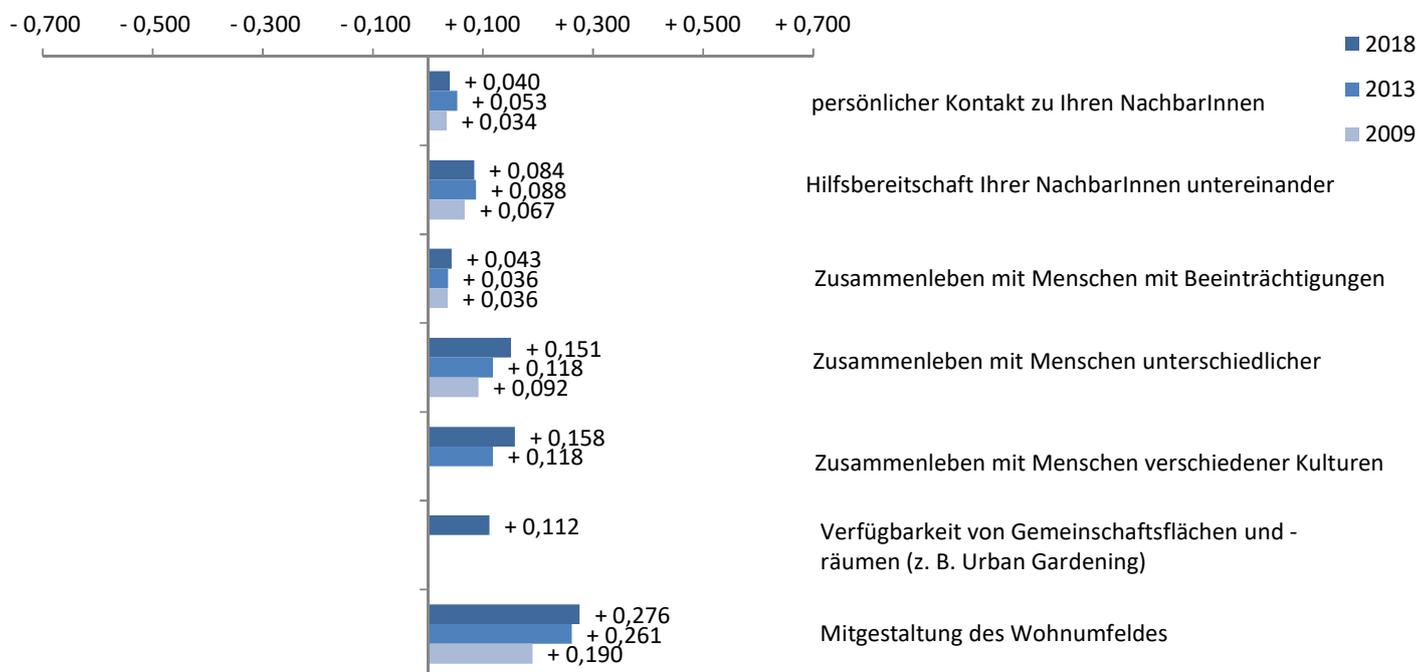
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	74,4	69,0	+ 5,4	80,3	73,6	+ 6,7	- 5,9	- 4,6
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	80,5	67,8	+ 12,7	85,5	72,4	+ 13,1	- 5,0	- 4,6
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	68,4	59,0	+ 9,4	70,0	64,1	+ 5,9	- 1,6	- 5,1
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	59,4	35,2	+ 24,2	53,6	34,2	+ 19,4	+ 5,8	+ 1,0
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	57,1	32,0	+ 25,0	51,0	32,7	+ 18,3	+ 6,1	- 0,7
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	44,0	22,4	+ 21,6					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	64,8	23,7	+ 41,1	65,5	25,8	+ 39,7	- 0,7	- 2,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



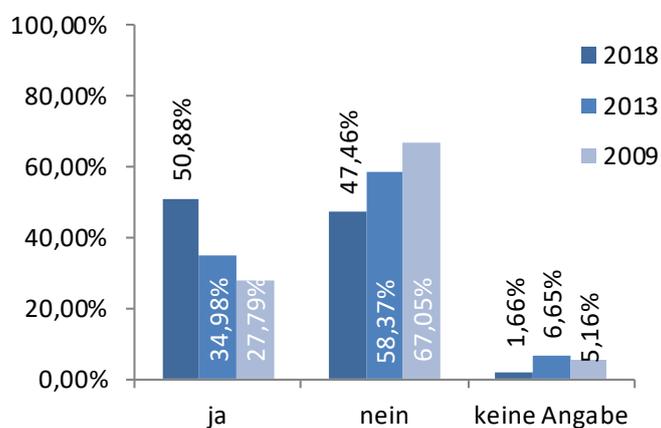
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 7. Zusatzfragen

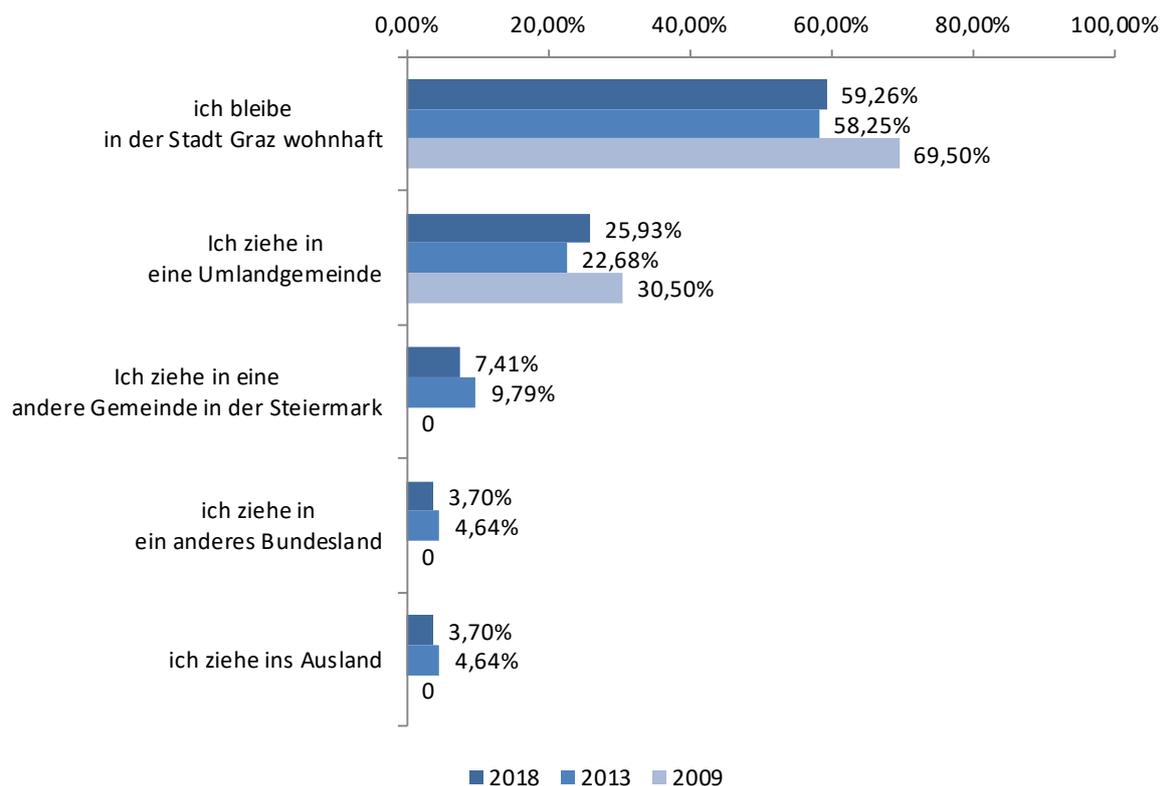
### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	551	50,88%	184	34,98%	97	27,79%
nein	514	47,46%	307	58,37%	234	67,05%
keine Angabe	18	1,66%	35	6,65%	18	5,16%

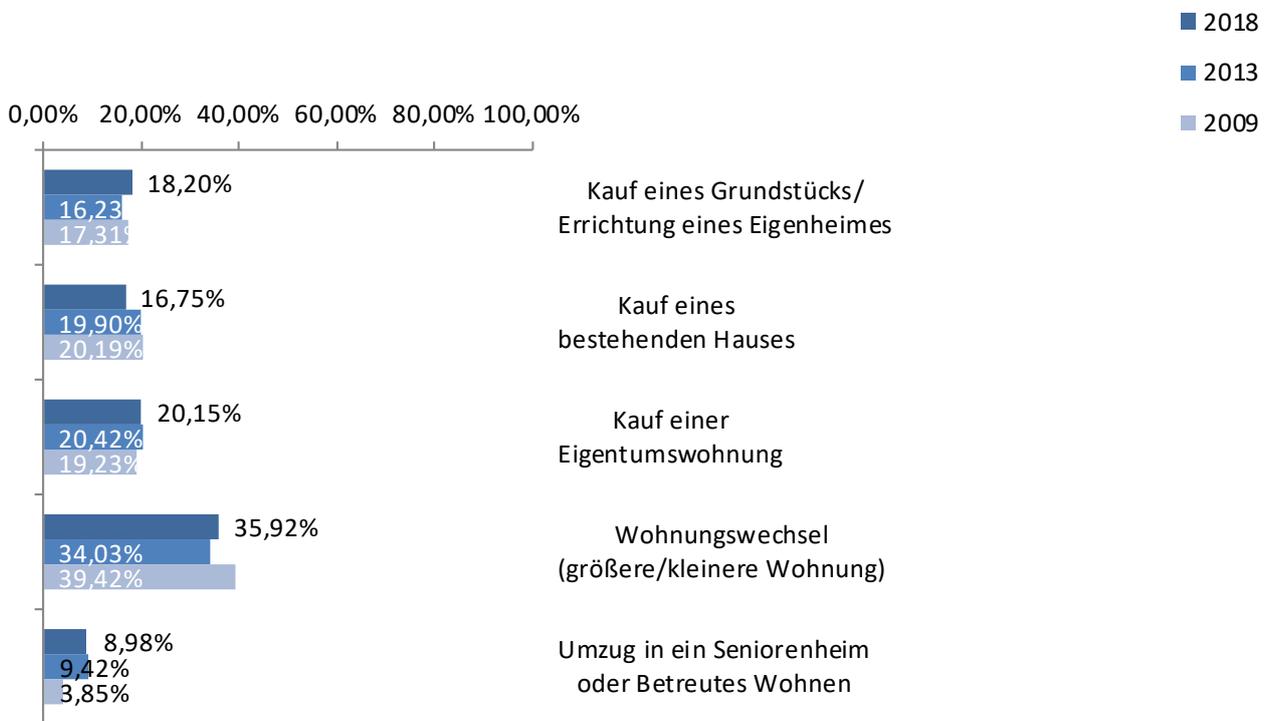


### 7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	59,26%	58,25%	69,50%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	25,93%	22,68%	30,50%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	7,41%	9,79%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	3,70%	4,64%	
ich ziehe ins Ausland	3,70%	4,64%	

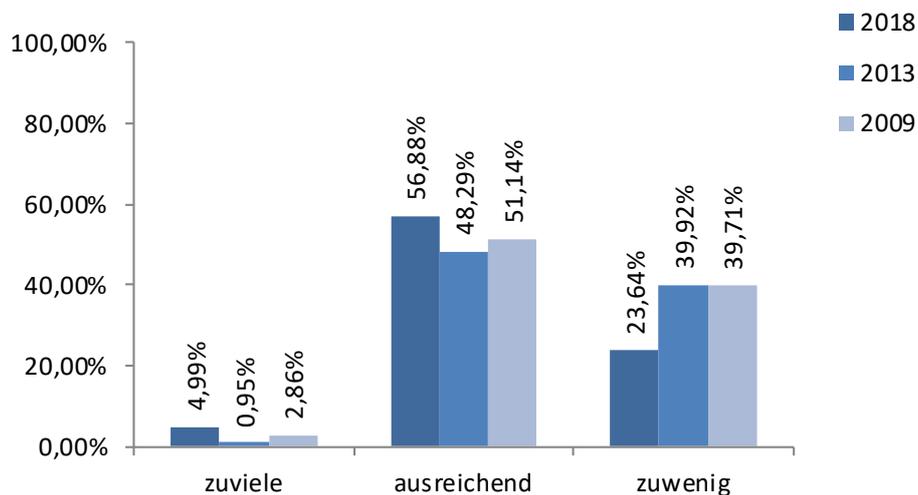


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	75	31	18
Kauf eines bestehenden Hauses	69	38	21
Kauf einer Eigentumswohnung	83	39	20
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	148	65	41
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	37	18	4



### 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

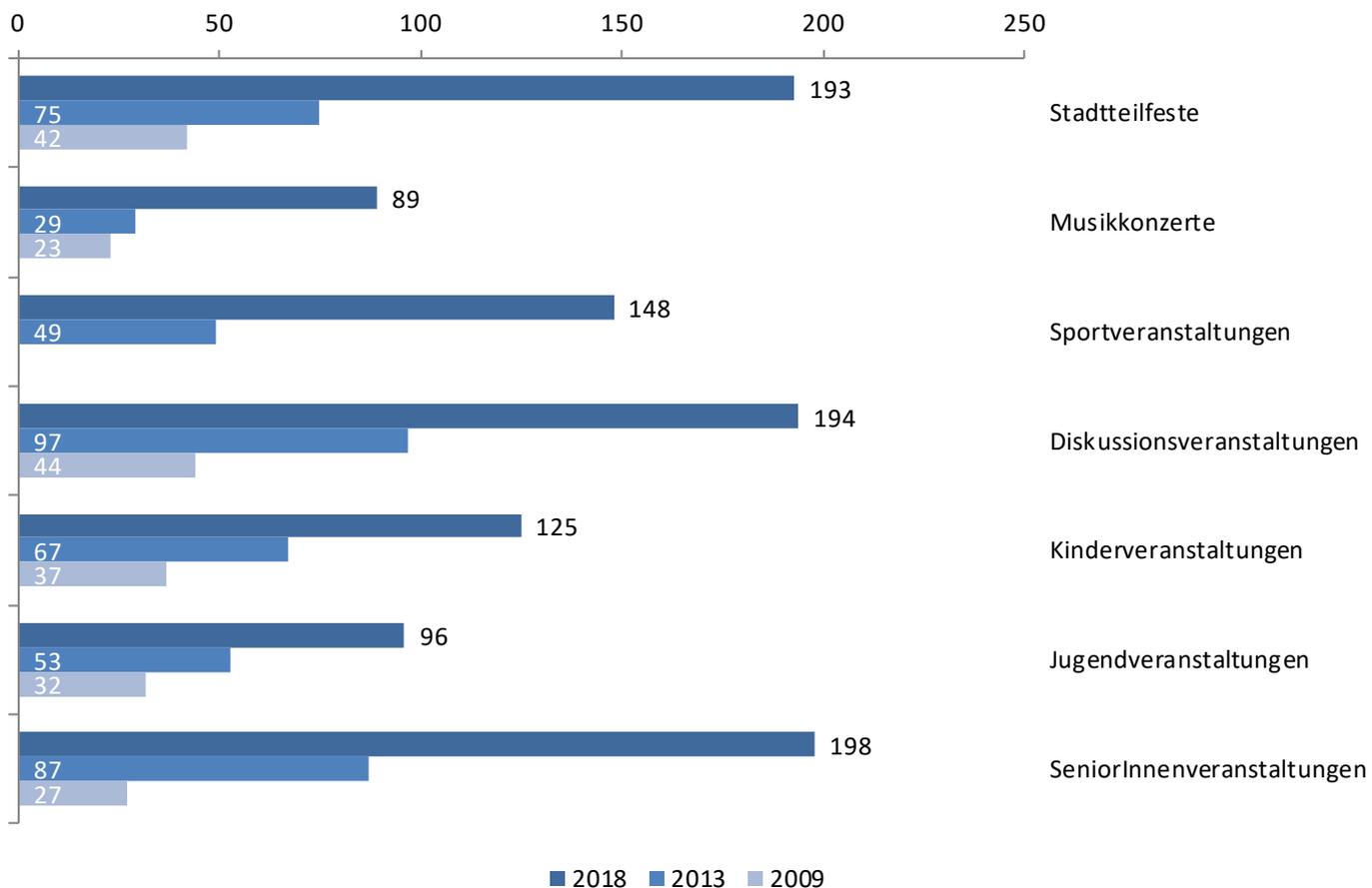
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zu viele	54	4,99%	5	0,95%	10	2,86%
ausreichend	616	56,88%	254	48,29%	179	51,14%
zu wenig	256	23,64%	210	39,92%	139	39,71%
keine Angabe	157	14,50%	57	10,84%	22	6,29%



## 7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

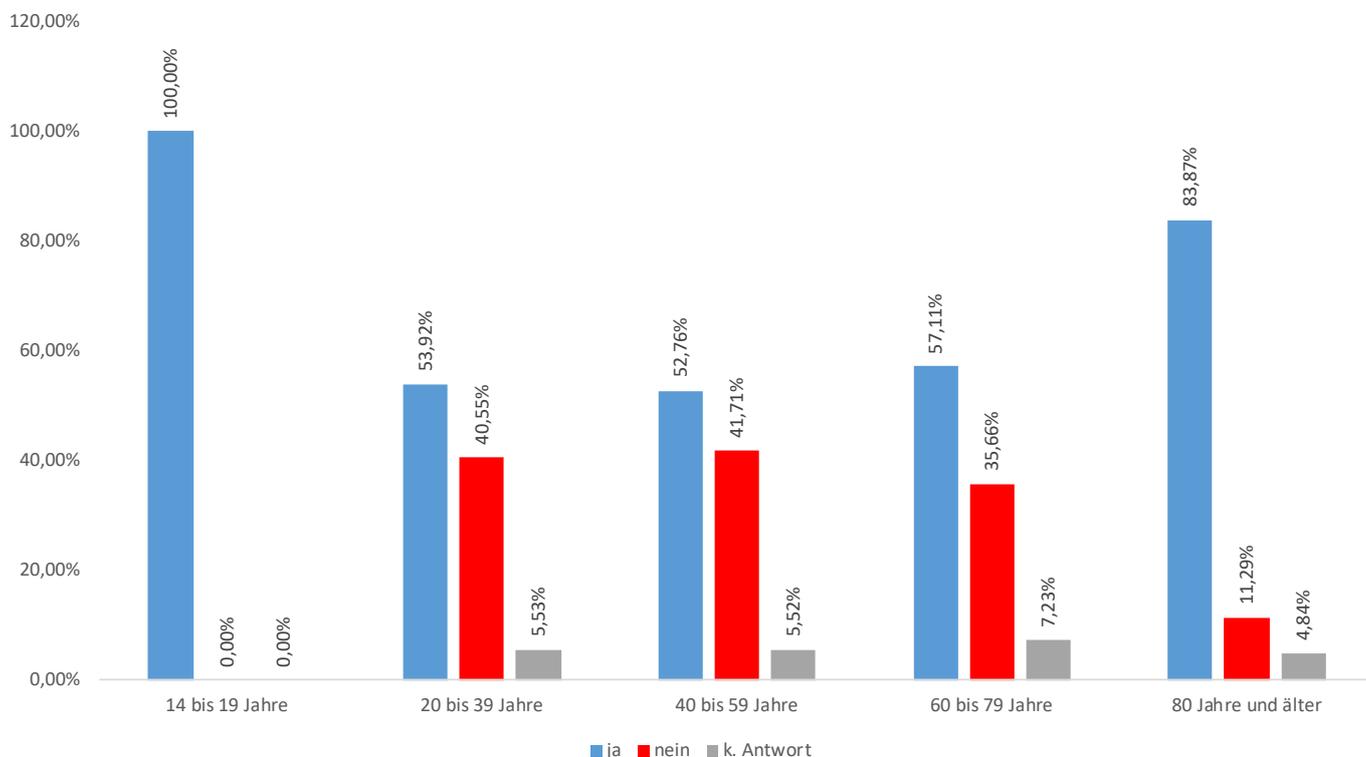
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	513	47,37%	226	42,97%	115	32,86%
nein	481	44,41%	241	45,82%	210	60,00%
keine Angabe	89	8,22%	59	11,22%	25	7,14%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteilstunde	193	75	42
Musikkonzerte	89	29	23
Sportveranstaltungen	148	49	0
Diskussionsveranstaltungen	194	97	44
Kinderveranstaltungen	125	67	37
Jugendveranstaltungen	96	53	32
SeniorInnenveranstaltungen	198	87	27



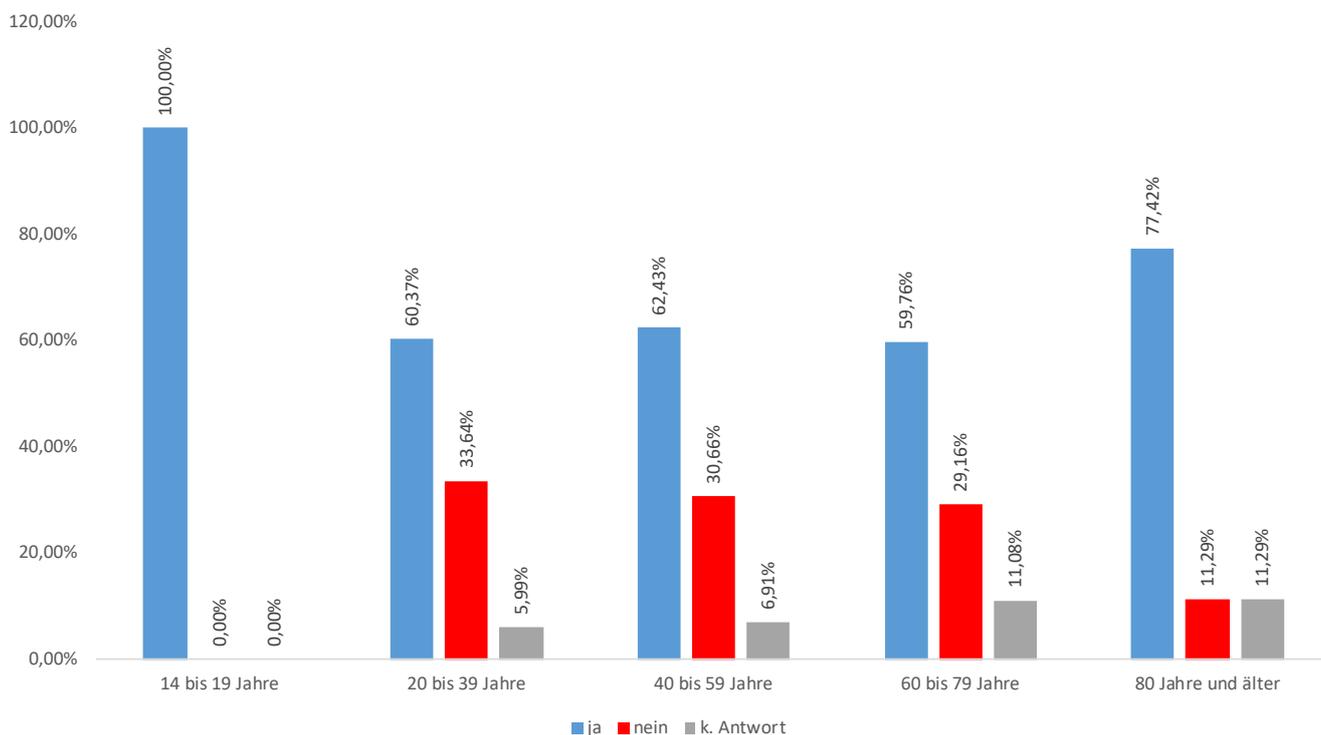
## 8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	269	176	17	25,59%	16,75%	1,62%
Frauen	325	215	49	30,92%	20,46%	4,66%



## 9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	312	128	22	29,69%	12,18%	2,09%
Frauen	339	183	67	32,25%	17,41%	6,37%





## 10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	1.006	92,89%	441	83,84%	349	100,00%
Online-Teilnahme	77	7,11%	85	16,16%	0	0,00%
gesamt	1.083		526		349	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	420	38,78%	42	3,88%	179	34,03%	47	8,94%	159
Frauen	561	51,80%	28	2,59%	240	45,63%	35	6,65%	190
keine Angabe	25	2,31%	7	0,65%	22	4,18%	3	0,57%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	1	0,09%	0	0,00%	2	0,38%	2	0,38%	24
20 bis 39 Jahre	189	17,45%	28	2,59%	76	14,45%	43	8,17%	107
40 bis 59 Jahre	326	30,10%	36	3,32%	164	31,18%	33	6,27%	119
60 bis 79 Jahre	403	37,21%	12	1,11%	164	31,18%	7	1,33%	99
80 Jahre und älter	62	5,72%	0	0,00%	14	2,66%	0	0,00%	
keine Angabe	25	2,31%	1	0,09%	21	3,99%	0	0,00%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
ÖsterreicherIn	941	71	411	80	328
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	15	0	7	0	11
EU- BürgerIn	22	1	2	1	6
andere Staatsbürgerschaft	4	1	1	2	3
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	24	4	20	2	1
Erstsprache Deutsch	256	72	127	83	184
andere Erstsprache	16	1	3	2	27
keine Angabe zur Sprache	734	4	311	0	138

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
alleine lebend	327	20	129	16	71
in Partnerschaft oder Ehe lebend	442	36	191	34	271
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	189	14	82	30	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	23	3	5	5	
keine Angabe	25	4	0	0	7

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	76	1	52	6	57
höhere Schule ohne Matura	137	7	58	3	47
Lehrabschluss	286	9	141	18	120
Matura	158	15	66	24	54
Matura und Kolleg bzw. Akademie	90	12	29	11	20
Universität / FH	224	28	70	23	33
keine Angabe	35	5	25	0	19

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	100	7	30	10	105
ja, unselbstständig	441	56	187	60	
nein, PensionistIn	458	10	191	6	33
nein, Hausfrau / Hausmann	28	1	9	1	6
nein, arbeitslos	15	3	5	2	3
nein, in Ausbildung	5	0	8	7	44
nein, StudentIn	13	2			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	323	2	124	16	55
zwei Personen	433	32	195	34	128
drei Personen	112	8	56	13	73
vier Personen	85	9	31	17	54
fünf Personen	14	2	7	1	8
sechs Personen und mehr	6	0	3	3	15
keine Angabe	33	24	25	1	16

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	78	2	50	4	101
€ 1.001,- bis € 3.000,-	583	33	250	49	166
€ 3.001,- und mehr	268	33	97	29	28
keine Angabe	77	9	44	3	54

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	499	61	215	68
Beihilfen / Transferleistungen	41	3	21	10
Pension	475	10	204	9
Vermögen	17	0	4	4
Sonstiges	38	7	10	7

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	83	6	44	7
€ 301,- bis € 600,-	421	18	207	31
€ 601,- bis € 900,-	303	33	101	30
€ 901,- bis € 1.200,-	89	9	35	11
€ 1.201,- und mehr	53	9	17	4